

# Aus den Anfängen des Fremdenverkehrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476606>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Wenn sie Inserate machen!

**Damenbar** Bitte ausschneiden!

So wird man ihn los! Nichte So.

Basler Blatt:

### Walzertraum

Sonntag, III. Rang B Nr. 126 Dame in rotem Kleid wird um Adresse gebeten. Offerten unter Chiffre ...

Offenbar ein Kaufmann. pf.

**Verloren:** Beim Transport Wil-Winterthur 1 Emmentalerkäse (ca. 100 kg). Sich zu melden beim nächsten Polizeiposten.

Wohl bekomm's dem Finder! Asi.

Aus einem Programm:

**Oeffentlicher Soldaten-Abend**  
Wehrvorführung mit Flab-Geschützen  
Reichhaltiges Unterhaltungsprogramm.  
Tanz.

Wie sich alles ins Große entwickelt hat: früher Knallerbsen — heute Flab-Geschütze. Uhu

Aus einem Film-Inserat:

Ein monumentaler Ausschnitt aus dem mit Sinnlichkeit und Pracht erfüllten Zeitalter Lukrezia Borgias

**riesenhaff! erregend! monumental!**

Ein Werk des Kampfes, der Pracht, der Leidenschaften und der Ausschweifung

Weiter nichts? Pestalozzi

Zürcher Blatt:

### Isolierte Auslandschweizerin

flotte und charmante Erscheinung, kultiviert und sprachenkundig, wünscht Heirat mit Herrn in hoher Stellung.

Es kämen nur Elektro-Fachleute auf Bergeshöhen in Frage! E. O.

Aus einer Wochenzeitung:

Alleinstehender, gutsituierter Mann, 53 Jahre alt, leider infolge jugend. Hüftgelenk-unfall mit linker Beinverkürzung (13 cm), sonst gesund, wünscht

### Bekanntschaft

zwecks Heirat bei gegenseitiger Neigung mit unabhängiger Tochter, die gleichen oder ähnlichen Beinfehler, am liebsten größere Beinverkürzung besitzt.

An der gegenseitigen Neigung dürfte es hier nicht fehlen. Nichte So.

Beinschinken Mildrosa

Qualitätsvergleiche überzeugen.

Modellschinken gekocht

**OTTO RUFF / ZÜRICH**  
WURST-UND CONSERVEN-FABRIK

## Aus den Anfängen des Fremdenverkehrs

erzählte mir mein Vater:

An einem Abend marschierten vier Franzosen auf das Hotel Kleine Scheidegg zu. Als sie gegen die Umzäunung kommen, sehen sie die Wirtin unter der Türe stehen. Da ruft der eine: «Quatre lits!» Die Wirtin weist auf das «Gatterli». Die Franzosen verstehen diese Geste nicht, rufen nochmals «Quatre lits». Nochmals deutet die Wirtin aufs «Gatterli» hin. Die Haltung der Frau, die sie wegzuweisen scheint, macht die Franzosen ganz wild, sodaß einer ruft: «Fière bête!»

Man male sich das Erstaunen der Fremden aus, als nach dieser Schmähung die Wirtin freundlich lächelnde, sie zum Näherkommen einlud und ihnen «vier Bett» zeigte! Ed. G-r.

## Dr. der Mode

Die Universität in Toronto (Kanada) hat eine neue Fakultät eingeführt, die es den Studenten ermöglicht, den Titel eines «Dr. der Mode» zu erlangen.

Ist es ein Wunder, daß sich bisher für diese Fakultät nur Männer angemeldet haben?

Nein, es ist kein Wunder; denn die Frau interessiert sich nur dafür, daß sie selber gut angezogen ist, während sich für die «gute Anzogenheit» aller Frauen wiederum der Mann mehr interessiert. pa

Aus einer Zürcher Inseratseite:

**SCALA**



**Trockene Buchenscheiter**

Mir finded's gar nüd so schüli troche!  
Hamei

## Gerüchtemacher!

Unter uns gesagt, haben Sie schon gehört: die Japaner haben Paris zerstört. Was Sie nicht sagen! Und ich hab' vernommen: die Russen hätten New York eingenommen.

Das ist noch garnichts. Mir hat man geflüstert, die ganze Schweiz wird von jetzt ab verdüstert, und die Deutschen kämen bestimmt nach Davos. Und Mahatma Ghandi sei ein Franzos.

Das ist noch garnichts, man glaubt allgemein: erst in zehn Jahren wird Frieden sein; und andere sagen, ganz ungeniert, daß Cäsar sich einst hätte selbst torpediert.  
Erik Olsen.

## Das Rätsel von Bosco

Auflösung Seite 19



Die zwei Lausbuben sind nicht schuld daran, daß mehr gebraucht wurde.